

GEMEINDEBRIEF  
Pfarrei Coburg Süd

NIEDERFÜLLBACH

SEIDMANNSDORF

CREIDLITZ

ST. LUKAS



AUGUST  
SEPTEMBER  
OKTOBER  
NOVEMBER

03  
2023

<b>PFARREI</b>	
Abschied Alexander Rosenmeyer	S. 4 - 5
Aus der Konfi-Arbeit	S. 6 - 8
Angebote für Kinder & Eltern	S. 10
Sommer im Park	S. 11
Rückblicke aus der Pfarrei	S. 12 - 13
Gottesdienste am Klinikum	S. 33
Gottesdienste	S. 34-35
Kontakte & Adressen	S. 36
<hr/>	
<b>ST. LUKAS</b>	S. 18 - 21
<hr/>	
<b>NIEDERFÜLLBACH</b>	S. 22 - 25
<hr/>	
<b>CREIDLITZ</b>	S. 26 - 28
<hr/>	
<b>SEIDMANNSDORF</b>	S. 29 - 32

**„Raus aus der Komfortzone“**

Liebe Leserin, lieber Leser, zugegeben, der Titel klingt wie der Slogan eines Persönlichkeitscoaches.

Tatsächlich hat sich dieses Motto ein junger Mann zum Neujahrsvorsatz gemacht. Er hatte sich vorgenommen, mehrmals die Woche etwas Ungewöhnliches und Neues auszuprobieren, Aktionen, die ihm sonst nicht entsprachen und an der ein oder anderen Stelle auch viel Mut von ihm erforderten.

Unter anderem probierte er neue Gerichte, verschenkte Blumen an fremde Menschen, machte einen Yoga-Kurs, ging trotz Höhenangst in einen Seilgarten, versuchte in Diskussionen zu seiner Meinung zu stehen usw. Auf Social Media ließ er die Welt an seinen Erfahrungen teilhaben.

Wie ist es bei Ihnen: Wann haben Sie zuletzt etwas gewagt? Wann haben Sie Ihre Komfortzone verlassen?

Welchen Aufgaben würden Sie sich gern stellen? Und warum?

Raus aus der Komfortzone, sich etwas trauen oder auch zumuten - so etwas kostet Überwindung, braucht Kraft, Mut und vor allem Vertrauen.



Vertrauen in sich selbst, in die eigenen Fähigkeiten, in andere Menschen, die einen unterstützen, in unser Umfeld.

Ob der junge Mann noch immer seinen Neujahrsvorsatz durchhält? Ich weiß es nicht.

Aber selbst wenn es nur ein paar Wochen waren, hat es dieses Jahr zu einem besonderen Jahr für ihn gemacht. Und vermutlich hat es ihn verändert, sein Leben verändert, bereichert, sinnvoller gemacht.

Klingt gut? Dann fangen Sie an! Neue Vorsätze sind ja nicht nur an Silvester möglich!

*Nicole Koch*

Impressum:

Gemeindebrief Pfarrei Coburg Süd herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden der Pfarrei Coburg Süd  
 V.i.S.d.P.: Rolf Roßteuscher  
 Kontakt E-Mail: pfarramt.coburg-sued@elkb.de Tel.: 09561-29709  
 Gestaltung Katharina Ranzinger  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 3650

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

**Eine neue Aufgabe wartet**

Nach über 21 Jahren als Gemeindepfarrer, vielen Vakanz-Vertretungen im Coburger Dekanat, der Aufgabe als Dekanatsmissionspfarrer mit den entsprechenden Reisen und deren Planungen, etlichen Landesstellenplanungen und deren Umstrukturierungen, werde ich zum 1. September dieses Jahres als Pfarrer in den Schuldienst an die Berufsschule Coburg 2 wechseln. Damit endet meine Gemeindeleitung und ich werde ganz normales Gemeindeglied unserer Creidlitz Gemeinde.

Damit ändert sich für mich mein Arbeitsbereich hin zu jungen Menschen, die anfangen, nach Ihrer Ausbildung hinaus ins eigenständige Leben zu gehen und dabei kann und darf ich sie begleiten, ihnen unseren Glauben an unseren Herrn und das was uns wichtig ist, näherbringen - eine reizvolle Aufgabe. Handwerkerinnen und Handwerkern neben all den Kniffen für die Arbeit auch eine Sensibilität für Glaube und Spiritualität mitzugeben, heißt es da. Vor einigen Jahren war ich schon verstärkt an der Berufsschule 1 eingesetzt und ich empfand diese Arbeit als etwas sehr Herausforderndes und Schönes.

Daher sage ich allen, die hier unsere Creidlitz Gemeinde, die Dr.-Martin-Luther-Kirche, zu einem Ort

haben werden lassen, wo wir eine geistliche Heimat haben, herzlichen Dank! Ich wünsche allen im Kirchenvorstand ein gutes Händchen für die kommende Zeit und gutes Gelingen auf dem weiteren Weg in die Pfarrei Coburg Süd. Meiner Kollegin und meinen Kollegen ein gutes Gespür, was unsere Gemeinden im Süden benötigen und ein weiterhin gesegnetes Zusammenwachsen.

Meine Familie und ich haben hier Heimat finden dürfen und das wird bleiben. Und an so manchen Ecken und Enden trifft man sich ja in Creidlitz immer wieder - also ein herzliches Auf Wiedersehen.

Euer/Ihr

*Alexander Rosenmeyer*



Asante sana, lieber Alexander! Viele Jahre hast Du die Partnerschaften des Dekanats und dessen Gemeinden mit dem Dekanat Chimala in Tansania aufrechterhalten und gestärkt. Ein passender Höhepunkt ist Ankunft einer Delegation im Juli. Mungu akubariki!

*Heidi Schülke*

Wir werden unseren Alexander bei den KV-Sitzungen sehr vermissen. Die Zusammenarbeit mit ihm war durch Verständnis, Harmonie und Fairness geprägt. Humor und Spaß kamen auch nicht zu kurz, deshalb hat uns unsere Tätigkeit im KV immer viel Freude bereitet und motiviert. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

*Jens G. Hirsch*

Seit nun schon über zwanzig Jahren als Kirchenvorsteherin habe ich und die meisten Kirchenvorsteher\*innen mit Alexander arbeiten dürfen. Durch seine direkte und pragmatische Art, konnten wir viele unserer Aufgaben durch und mit ihm lösen. Er war immer für seine Gemeinde, die Pfarrei und auch das Dekanat ein wertvoller Ansprechpartner. Danke und Gottes Segen für Dich, Deine Familie und Dein neues Wirkungsfeld.

*Petra Heeb*

Mit Wehmut nehmen auch die Senioren zur Kenntnis, dass „unser Alexander“ uns verlässt. War er doch immer mit uns Senioren fest verbunden. Damals, als seine berufliche Belastung noch nicht so angespannt war, hat er regelmäßig an unserem wöchentlichen Seniorentreffen teilgenommen und dieses oft mitgestaltet. Mit ihm haben wir auch interessante Tagesausflüge unternommen. Wir sind ihm dankbar, dass er uns den PKW seines verstorbenen Vaters überlassen hat, der vielen Senioren den Besuch an unserem wöchentlichen Treffen ermöglichte und noch ermöglicht. Wir wünschen Alexander in seiner neuen beruflichen Ausrichtung Freude und Erfolg.

*Jens G. Hirsch*

Lieber Alexander, wir Kolleg\*innen im Team der Hauptamtlichen haben eine spannende Zeit gemeinsam erlebt. Den Wandel von vier einzelnen Kirchengemeinden zu einer Pfarrei hast du ganz entscheidend mitgestaltet. Es war dabei immer ein wunderbar unkompliziertes und kollegiales Miteinander. Wir wussten, dass wir uns voll auf dich und dein Engagement verlassen konnten. Gut, dass du uns verbunden bleibst – wenn auch nicht mehr als Kollege im Pfarramt aber doch als Freund!

*Rolf Roßteuscher*

**Die Verabschiedung von Pfarrer Rosenmeyer begehen wir am Sonntag, 24.09. um, 17.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche Creidlitz und einer anschließenden Feier.**

## Eindrücke zu Themen und Aktionen

Unsere Konfis nähern sich dem Ende ihrer Konfi-Zeit. Hier ein paar Eindrücke aus den Veranstaltungen der letzten Monate:

Im April fand das **Konfi-Dinner** statt unter dem Motto „Italienischer Abend“. Dafür haben sich einige Konfis mit Hilfe von Sigrun Röhrich ein 3-Gänge-Menü überlegt und vorbereitet. Samstagabends durften sich die Eltern und anderen Gäste an hübsch gedeckten Tischen kulinärisch verwöhnen lassen.

In „**Vergeben und Vergessen**“ ging es in einem Planspiel um die Frage nach dem Umgang mit Schuld: Konfis haben mit ihren Entscheidungen den Fortgang der Geschichte bestimmt. Anschließend

wurden noch Menschen in Creidnitz zu ihren Erfahrungen mit dem Thema interviewt.

Im Juni waren einige Konfis auf dem Deutschen **Evangelischen Kirchentag** unterwegs (s. Bericht S. 13).

Nach den Pfingstferien haben wir einen Nachmittag zusammen mit Konfis aus der Pfarrei Großheirath-Rosach-Watzendorf verbracht, der unter der Frage stand „**Was glaubst Du denn?**“. Gemeinsam ging es u. a. auf Spurensuche rund um unser Glaubensbekenntnis. Zum anderen war Gelegenheit mit Gästen aus unseren Gemeinden ins Gespräch zu kommen über ihren Glauben.

„Was glaubst du denn?“



Ende Juni waren wir zu Gast in der frisch eröffneten Jugendbildungsstätte Neukirchen auf dem **Konfi-Camp** der ejott. An diesem Wochenende mit über 200 anderen Konfis, Teamer:innen und Hauptamtlichen aus verschiedenen Gemeinden des Dekanats ging es um das Thema „Kirche, mein Glaube und ich“.

Erlebbar waren unsere Konfis in verschiedenen Gottesdiensten, die sie jeweils mit einem Pfarrer vorbereitet und durchgeführt haben.

Dazu gehören der Gottesdienst an Gründonnerstag in Niederfüllbach, der Himmelfahrtsgottesdienst im Steinbruch oder der Fußballgottesdienst mit dem SVK Ketschendorf.

Kurz vor den Ferien fand dann noch der **Abschlussgottesdienst** für alle Konfis in der großen Runde statt, ein letztes gemeinsames Treffen bevor wir im September Konfirmation feiern.

Wer wo und wann – das erfahren Sie auf der nächsten Seite.

*Nicole Koch*

*Himmelfahrtsgottesdienst im Steinbruch*



**Im September feiern wir Konfirmation.**

Hier ein kleiner Überblick, wer wann wo Konfirmation feiert.

**Konfirmation am 17.09.2023**

**in Creidlitz** (v. l. n. r.):

Felix Meyer, Naima Pfahler,  
Benjamin Kneitz

nicht auf dem Bild: Leon Bönisch.



**Konfirmation am 24.09.2023 in Seidmannsdorf** (v. l. n. r.):

Patrick Heißler, Luca Süßenbach, Luca Wiechmann, Bennett Kuttner, Finja Beyer, Anna D'Amato, Nela Hilbig, Sarina Lohner, Lina Wank, Felicitas Fischer, Anna Lichtscheindl, Keanu Frank;  
nicht auf dem Bild: Frieda Staubitzer

Unsere neuen Konfis werden im Oktober in einem Gottesdienst am **Sonntag, 22.10.2023** – zusammen mit den KonfiKids – begrüßt und vorgestellt.

**KonfiKids**

Der erste KonfiKids-Jahrgang ist zu Ende.

Mitte Mai haben die KonfiKids mit ihren Familien und dem Team ihr Abschlusswochenende gefeiert.

Am Freitagabend gab es einen gemütlichen Abend mit buntem Mitbring-Buffer zum Essen und einem Filmabend in der Kirche.

Am Samstagvormittag drehte sich alles um das Thema Abendmahl.

Mittags wanderten wir zusammen von Creidlitz nach Niederfüllbach – mit einer Picknick-Pause am Flugplatz.

In Niederfüllbach hieß es dann Abschied nehmen mit einem Familien-Abendmahls-Gottesdienst, in dem unsere kleinen Konfis auch ihre Urkunden überreicht bekamen.

Es war eine schöne Zeit und wir sagen „DANKE“ für alle Begegnungen, Gespräche und Unterstützung in diesem KonfiKids-Jahr.

Die neuen KonfiKids stehen schon in den Startlöchern und werden im Oktober in einem Gottesdienst begrüßt und vorgestellt – zusammen mit den großen Konfis..

*Nicole Koch*





„Kubuki“  
am Erntedankstag  
und am Buß- und Betttag

Kinder von 5 – 12 Jahren sind eingeladen zum kunterbunten Kinder- tag in Niederfüllbach.

Am Samstag, **30. September von 10.00 bis 14.00 Uhr** sammeln wir die Erntegaben und schmücken den Altar der Schlosskirche. Dazu gibt es Geschichten, Lieder, Spiele und natürlich eine Brotzeit.

Am **Buß- und Betttag** können Grundschul- kinder von der 1. – 4. Klasse, die an diesem Tag schulfrei haben, den Vormittag im Gemein- dehaus Niederfüllbach verbringen. Auch hier hören wir biblische Ge- schichten, singen, spielen, basteln und essen miteinander.

FÜR GETRÄNKE UND  
EINEN KLEINEN SNACK  
IST GESORGT.

EINTRITT FREI!  
ÜBER EINE KLEINE  
SPENDE FREUEN WIR UNS.

**KINDER-  
KINO**

**FREITAG,  
27.10.2023**

**18:30–20:15 UHR**  
IN DER CREIDLITZER  
KIRCHE

FILMEMPFEBLUNG  
AB 6 JAHREN



*Sommer  
im Park*

*August 2023*



*Pfarreigottesdienste im Ketschendorfer Park!*

*\*An allen vier Sonntagen im August feiern wir gemeinsam. Vier besondere Gottesdienste an einem besonderen Ort – am Teich im Ketschendorfer Park, dort wo einmal die Weidenkirche wachsen soll.*

- 6. 8. 10.00: Sommergottesdienst mit Pfarrer Herzer und der Band „Capo Five“*
- 13.8. 10.00: Sommergottesdienst mit Pfr. Roßteuscher und Gitarrenliedern*
- 20.8.20.00: Sommernachtsgottesdienst mit vielen Lichtern mit Petra Heeb und der Band „Capo Five“*
- 27.8. 15.00: Familiengottesdienst mit Pfarrer Roßteuscher und den Kindern des St.Lukas-Kindergartens*

**Ein gelungenes Pfingstwochenende**

Ein wunderbares Wochenende durften wir als Pfarreigemeinde miteinander erleben.

Am Pfingstsonntag nach den Festgottesdiensten am Morgen erlebten wir abends „Songs an einem Sommerabend“, aber nicht auf Kloster Banz, sondern im gut besuchten Innenhof der Kirche in Creidlitz. Witzige, tief sinnige, bissige, und vor allem: fränkische Songs von Wolfgang Buck, einem begnadeten Musiker und, wie er sich selber nennt: „Dialektischen Songkünstler“.

Am Montag dann bei herrlichem Sommerwetter im wunderschönen Schlosspark in Niederfüllbach ein rundum gelungenes Fest. Mit vielen Besucher\*innen aus allen vier Gemeinden, Projektchor, Posanenchor, Kinderprogramm, Kaffee, Bratwurst und allem, was zu einem Fest gehört.

Ein großer Dank allen Helferinnen und Helfern, den eingeplanten und auch denen, die spontan mit anpackten. Es war ein tolles „Pfarrei-feeling“!

*Rolf Roßteuscher*



**Kirchentag in Nürnberg**

Vom 07. bis 11.06.2023 fand in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag statt – und unsere Pfarrei war auf vielfältige Art und Weise mit dabei:

z. B. am „Abend der Begegnung“. Damit wird der Kirchentag traditionell eröffnet, ein buntes Straßenfest, bei dem sich u. a. die Dekanate der gastgebenden Landeskirche präsentieren können. Das Dekanat Coburg hatte dort einen Stand – natürlich mit Coburger Bratwürsten, die sich auch unser Landesbischof nicht entgehen ließ.

Einige unserer Jugendlichen waren mit Diakonin Nicole Koch und der ejott (Evang. Jugend Coburg)

als Helfende an den fünf Tagen im Einsatz, z. B. bei der Schalverspendung, und konnten so auch ein Blick hinter die Kulissen einer solchen Großveranstaltung werfen.

Unsere Konfis haben sich samstags mit Pfr. Rolf Roßteuscher auf den Weg nach Nürnberg gemacht und dort das „Zentrum Jugend“ besucht. Hier gab es u. a. verschiedene Gottesdienste und Mitmach-Angebote für Jugendliche.

Und es ist klar: 2025 in Hannover beim nächsten Kirchentag sind wir wieder mit dabei!

*Nicole Koch*



**...was ist Wahrheit?**

Mit dieser Frage hatte schon Pilatus zu kämpfen.

Waren die Anschuldigungen gegen Jesus wahr? Bedrohte er sogar die römische Vorherrschaft? Oder war er doch nur ein harmloser Wanderprediger, wie es den Eindruck machte?

Pilatus beugte sich nicht nur der aufgehetzten Volkesstimme, er setzte sogar noch einen drauf, indem er Jesus als König der Juden plakatieren und verhöhnen ließ.

Das hat ihm ewigliche Verachtung eingebracht.

**...was ist Wahrheit?**

Die Pressemeldungen, die sich an dramatischen Ausdrücken überschlagen? Die vagen Gerüchte, die begierig aufgenommen und ausgeschmückt werden? Die diffusen Befürchtungen, die schlechthin alles für möglich halten?

**...was ist Wahrheit?**

Und wie komme ich ihr auf die Spur? Ich fürchte, Wahrheitssuche ist Schwerstarbeit. Ich versuche auf verschiedenen Wegen zu einem Ergebnis zu kommen und bleibe beim Thema Klimawandel. Eine Erkenntnis leitet mich, alles nur Mögliche zu tun, die Erde bewohnbar zu erhalten.

Ich nehme in Kauf: Sparsame Verwendung von Ressourcen, Einschränkung meines Lebensstandards, Blick auf Menschen in aller Welt und die Folgen meiner Lebensweise.

Zunächst, worum geht es eigentlich und was will der Schreiber/Redner mit seinem Schreckensszenario bewirken? Ist er pauschal gesagt, gegen das, was Wissenschaftler, was die Regierung, sagt? In wessen Interesse spricht er? In dem eines Wirtschaftszweiges, einer Bürgerinitiative, als Fachmann für das Gebiet, als Parteiangehöriger?

Jetzt wird's schwierig. Ich müsste mich sachgerecht informieren. Und wo? In seriösen Zeitungen, aus zuverlässigen Artikeln, im Gespräch mit Betroffenen, oder indem ich erst einmal alle hysterischen Äußerungen weglasse und auf den Kern der Sache komme.

Und ist das dann „die Wahrheit“? Wissenschaft schreitet voran, politische Verhältnisse ändern sich, Naturereignisse überraschen.

Ich wäre schon froh, wenn nicht so viele verunsicherte Menschen in das Alarmgeschrei einstimmen, sondern versuchten, so nüchtern und informiert wie möglich auf den Spuren der Wahrheit zu bleiben.

*Heidi Schülke*

Dieser Pfarreibrief umfasst eine weite Spanne im Ablauf des Jahres. Er geht von August bis November und streift damit Sommer, Herbst mit Erntedank und den November mit Gedenken an Tod und Ewiges Leben. Bei allen Überlegungen habe ich mich für ein Lied entschieden, dass in unserem Gesangbuch unter „Natur- und Jahreszeiten“ steht:

**EG Nr. 504, „Himmel, Erde, Luft und Meer“**

*Himmel, Erde, Luft und Meer, zeugen von des Schöpfers Ehr;  
meine Seele, singe du, bring auch jetzt dein Lied herzu.*

*Seht das große Sonnenlicht, wie es durch die Wolken bricht;  
auch der Mond, der Sterne Pracht jauchzen Gott bei stiller Nacht.*

*Seht, wie fliegt der Vögelschar in den Lüften Paar bei Paar.  
Blitz und Donner, Hagel, Wind seines Willens Diener sind.*

*Seht der Wasserwellen Lauf, wie sie steigen ab und auf;  
von der Quelle bis zum Meer rauschen sie des Schöpfers Ehr.*

*Ach mein Gott, wie wunderbar stellst du dich der Seele dar!  
Drücke stets in meinem Sinn, was du bist und was ich bin.*



Mit dem Lied von Joachim Neander, entstanden im Jahre 1680, können wir die ganze Schönheit unserer Erde entdecken. Woraus besteht denn diese Welt, wo kommt das alles her? Joachim Neander schaut diese Erde an und versteht sie als einen einzigen großen Hinweis auf einen Schöpfer, der diesen Planeten mit viel Liebe zum Detail geschaffen hat. Die Erde wirkt wie ein Kunstwerk aus den Händen Gottes und ich merke, wie unwichtig die Frage nach Evolution und Urknall ist. Ich spüre, es ist Gottesgeschenk an uns, das uns ermöglicht hier zu leben. Ein Kunstwerk, an dem wir weitergestalten können und auch die große Verantwortung haben für das, was wir aus diesem Kunstwerk machen.

Über vieles mehr könnte ich noch nachdenken, dafür reicht der Platz auf dieser Seite leider nicht. Ach ja, eines noch, im gleichen Jahr hat Joachim Neander ein weiteres Lied verfasst – ohne Naturromantik – aber wohl sein bekanntestes Lied: EG 317 „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“.

*Marlene Metschke*





**Diakonie**  
Bayern

**Herbstsammlung**  
09. – 15. Oktober 2023

**Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?**

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, [simoneit@diakonie-bayern.de](mailto:simoneit@diakonie-bayern.de)

**Kirche heute**

Liebe Leser\*innen, wir erfahren im Moment den stärksten Wandel im kirchlichen Leben, wie schon lange nicht mehr. Aber wir sollten positiv dem Ganzen begegnen. Auch in der Landeskirche wird darauf hingearbeitet, mit weniger Ressourcen und Personal allen Menschen ein Zuhause mit Gott zu ermöglichen. Durch die Umsetzung von Profil und Konzentration entstehen neue und zeitgemäße Strukturen, die es uns ermöglichen mit unseren noch vorhandenen Schätzen zu arbeiten. Durch Verlagerung der Verantwortlichkeiten auf die mittlere Ebene wird die Arbeit vor Ort gestärkt. So bekommen auch Gemeinden durch eine verstärkte regionale

Zusammenarbeit die Möglichkeit, neue Wege in ihrer Arbeit zu gehen, um den Menschen wieder Kirche und Gott näher zu bringen. Durch neue Initiativen, wie z.B. „Einfach trauen“, werden Module für einen anderen Zugang zur Kirche und Gott geschaffen. Wir dürfen nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern zeigen, was wir sind und wie viel Gutes unsere Arbeit bewirkt. Auch wenn Kirche nicht mehr den Stellenwert wie früher hat, so sind wir immer noch ein wichtiger Baustein im Leben der Menschen.

*Petra Heeb,  
Landessynodale*

Du bist mein **Helfer**, und  
unter dem Schatten deiner **Flügel**  
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch **AUGUST 2023**



Jesus Christus spricht:

**Wer** sagt denn ihr,  
dass **ich** sei? «

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**

**Auf nach Schlunzig!**

Mit zwei PKW machten wir uns am 6. Mai auf nach Schlunzig im Vogtland. Mit dieser Gemeinde sind wir seit 1984 in Kontakt, initiiert von Herrn Neun.

Aus einer Gemeinde, die zum Erhalt ihrer Kirche dringend Mittel brauchte, wurde ein Ort, der durch die Ansiedlung der Autoindustrie gewissermaßen zu Reichtum kam.

Der treue Kontaktmann, Herr Held, hatte uns anlässlich so mancher Feiern besucht, nicht ohne wunderbare Geschenke mitzubringen. Ein Gegenbesuch war mehr als fällig.



Aufs Reichlichste wurde wir bewirtet, wanderten durch den Ort und schließlich in die Kirche.

Da machte sich bemerkbar, dass die Gemeinde – wie überall – geschrumpft ist.

Junge Leute ziehen weg, Pfarrstellen wurden gekürzt, die schön renovierte Kirche steht oft leer.

Im Gottesdienst wurde uns der wunderschöne alte Altar vorgestellt und mit einer gewissen Rührung schauten wir auf die Gemeindebriefe und Dokumente von St. Lukas, die als Nachweis der Partnerschaft auslagen. Wir kommen wieder!

*Heidi Schülke*

**Kirchweih in Ketschendorf**

Im Rahmen der Ketschendorfer Kirchweih am Samstag **02.09.2023 um 18.00 Uhr**, bietet die Gemeinde St. Lukas allen ein traditionelles „**Meersch-Essen**“ in der Kennedy-Anlage an. (10€ pro Portion) Hier haben auch die Jubelkonfirmand\*innen die Möglichkeit, ein Wiedersehen zu feiern.

**Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 28.08.2023 im Büro der Pfarrei Coburg Süd.**

**Lukas im Gespräch**

Wo können wir wieder als Gemeinde zusammenkommen, wenn wir doch kein Gemeindezentrum mehr haben? Die AWO bietet uns dazu im Gemeinschaftshaus einen Platz, den wir gerne nutzen.

Und wie kommen wir zusammen? Vielleicht so: an einem „Stammtisch“, zum Reden über Gott und die Welt, bei einem guten Getränk, mit etwas Zeit, netten Menschen und interessanten Themen. Probieren wir’s doch einfach aus.

Herzliche Einladung zu „**Lukas im Gespräch**“ am **15.08., 29.08. und 12.09., jeweils ab 18.30 Uhr in der Kennedy-Anlage**

**Jubelkonfirmation**

Am **Kirchweih-Sonntag, 03.09.2023 um 10 Uhr** findet im Gemeinschaftshaus der AWO die Jubelkonfirmation für die Konfirmand\*innen der Jahre 1998 (Silberne Konfirmation) und 1973 (Goldene Konfirmation) statt. Viele freuen sich auf ein Wiedersehen nach so langer Zeit.

Nach dem Jubel - Gottesdienst können bei einem kleinem Imbiss und Getränken, Erinnerungen ausgetauscht werden. Herzliche Einladung an alle!

Bitte an alle weitergeben, die wir vielleicht postalisch nicht erreicht haben.



**Erntedank-Nachmittag**

Am **Freitag vor Erntedank, 29.09.23** laden wir Groß und Klein, und ganz besonders die Familien unseres Kindergartens herzlich ein zu einem Erntedank-Nachmittag im Garten des Gemeinschaftshauses. Wir betrachten die Erntegaben, singen Erntelieder, hören eine Geschichte, und vielleicht gibt es sogar ein zünftiges Kartoffelfeuer!

**Neues aus dem Kindergarten**

Wir freuen uns auf September und sagen „Herzlich Willkommen im Kindergarten St. Lukas“ zu 23 neuen Kindern.

Ebenso begrüßen wir als Verstärkung für unser pädagogisches Team Kim Stolz in unserem Kindergarten.

Wir wünschen allen einen guten Start und eine schöne Zeit bei uns in St. Lukas.

Ende August verabschiedeten wir aber auch unsere 18 Schulanfänger. Bereits im Juli wurde unser Übernachtungsfest gefeiert.

Dieses gestalteten wir mit einer Ketschendorf - Ralley, bei der die Kinder verschiedenste Aufgaben erfüllen mussten um am Ende den wohlverdienten Zuckertütenbaum zu entdecken.



*Die Blumen der Kinder mit Wünschen sind im Wasser aufgeblüht.*

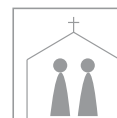
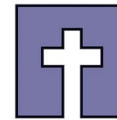
Auch unser diesjähriges Sommerfest war ein großer Erfolg! 70 Jahre gibt es unseren Kindergarten nun schon hier in der Lukasgemeinde.

Wir starteten unser Fest mit einer kleinen Einstimmung der Kinder und kurzen Grußworten. Anschließend gab es eine Andacht von Herrn Pfarrer Roßteuscher. Danach konnten sich alle Kinder bei verschiedenen Stationen Anhänger für ein Armband erspielen.

Wir danken allen Helfer/innen, Küchenbäcker/innen, dem Elternbeirat und jedem, der den Tag zu einem schönen Fest gemacht hat.

Ebenso danken wir der VR-Bank Coburg und der Sparkasse Coburg – Lichtenfels für ihre Spenden - und natürlich auch allen privaten Spender/innen.

Für das Kindergartenteam  
*Lorena Rudolph*



**KONTAKTE ST. LUKAS**

Vertrauensfrau Petra Heeb,  
☎ 0160 5397233 ✉ [petra.heeb@elkb.de](mailto:petra.heeb@elkb.de)

Kindergarten Leitung: Lorena Rudolph  
☎ 09561 10404 ✉ [kiga.ketschendorf@elkb.de](mailto:kiga.ketschendorf@elkb.de)

Bankverbindung Spenden:  
Sparkasse Coburg-Lif. IBAN DE29 7835 0000 0000 3003 43



**Friedensandacht mit Projektchor**

Am Sonntag, 12. November, beginnt die diesjährige „Friedensdekade“ – 10 Tage zum Reden über und zum Beten um den Frieden. Ein leider höchst aktuelles Thema.

Nicole und Dominik Hähnel laden alle sangesfreudigen Menschen ein, an diesem Tag zu einer Chorprobe zusammenzukommen, um am Abend um 18 Uhr eine musikalische Friedensandacht in der Schlosskirche mit zu gestalten.



**Konzert in der Schlosskirche am 15.10.2023**

Im Mai dieses Jahres feierte Gerhard Deutschmann seinen 90. Geburtstag.

Seine Persönlichkeit als Komponist und die tiefe Freundschaft mit Franz Möckl prägten auch das kulturelle Leben in Niederfüllbach.

Beiden zu Ehren soll am Sonntag, den **15.10.2023 um 18 Uhr** in der Schloßkirche in Niederfüllbach ein Konzert stattfinden!

Es erklingen Klavier- und Orgelwerke, sowie Kammermusik von Franz Möckl und Gerhard Deutschmann.

Ausführende:

- Sabine Kubik, Gesang
- Malte Kuhnert, Orgel
- Aaron Heinrich, Violine
- Max Fahnler, Gambe und Violoncello
- Annerose Röder, Klavier und Orgel

Herzliche Einladung!  
Der Eintritt ist frei.



**Einen besonderen Dank**

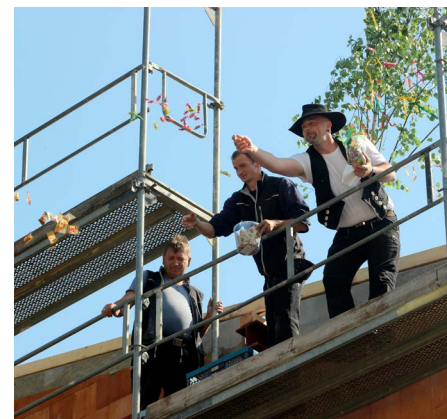
richten wir an die Bauhofmitarbeiter Roland Röthaug und Felix Wunsch. Beide haben den neuen Eingang zu unserem Friedhof fachkundig und ansprechend hergerichtet. Wir sind froh, dass nun auch von der „Ezo-Seite“ wieder ein Zugang möglich ist.



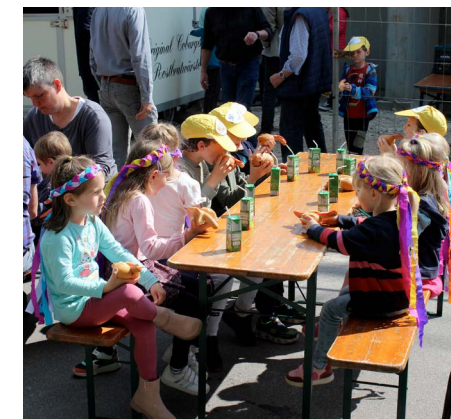
*Auf gehts zum Richtfest*



*Gedicht der Kleinsten*



*Die Zimmerleute lassen Bonbons regnen*



*Und jetzt die Feier*



*Bürgermeister Büttner und Herr Mattern vom Kirchengemeindeamt*

**„Es ist aufgerichtet!“**

Am 15. Mai konnten wir das Richtfest unseres neuen Kindergartens feiern. Kirchengemeinde, politische Gemeinde, das Kirchengemeindeamt als Bauherr und vor allem die Kinder des Kindergartens dankten den Handwerkern für ein gelungenes Werk.

Wenn alles wie geplant weitergeht feiern wir im nächsten Frühjahr die Einweihung!



Die Kinder erkunden die Gemeinde. Hier diskutieren sie im Sitzungssaal des Gemeinderates mit Bürgermeister Bastian Büttner über die Frage: Welche Farbe bekommt der neue Kindergarten. Am Ende erfolgt natürlich eine demokratische Abstimmung. Das Ergebnis ist aber noch geheim...

Im Bauhof der Gemeinde wurden anschließend alle Fahrzeuge ausprobiert.



Auch die naturwissenschaftliche Bildung kommt nicht zu kurz. Die Kinder erfahren etwas über Himmelskörper. Am Ende erzeugen sie eigenhändig Meteoriteneinschläge.



Beim Besuch in der Buchhandlung durfte ausgiebig geschmökert werden.

**Abschied von Manfred Strobel**

Am Ostersonntag verstarb im hohen Alter von 90 Jahren Diakon Manfred Strobel.

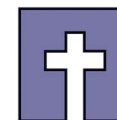
Lange Zeit war Niederfüllbach seine Heimat gewesen, bevor er vor wenigen Jahren mit seiner Frau Erna in die Ketschendorfer Straße umzog. In großer Treue hat er viele Jahre lang Gottesdienste in der Schlosskirche gehalten und war so besonders in den pfarrerlosen Zeiten eine



große Hilfe. Die Verbreitung des Glaubens war ihm ein Herzensanliegen, was sich auch in seiner Tätigkeit für den Gideonbund niederschlug.

Als Kirchengemeinde erinnern wir uns an ihn mit Dankbarkeit und wissen ihn nun in Gottes Hand.

*Rolf Roßteuscher*



**KONTAKTE  
NIEDERFÜLLBACH**

Vertrauensfrau: Marlene Metschke, ☎ 09565 2278

Kindergarten Waldwiese

Mona Metschke-Ernst

☎ 09565 1529 ✉ kiga-waldwiese@t-online.de

Bankverbindung Spenden:

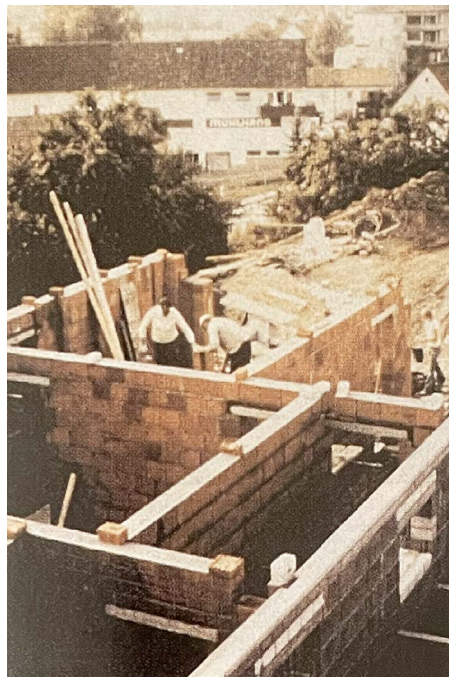
VR Bank Coburg, BIC GENODEF1COS;  
IBAN DE42 7836 0000 0603 9956 58

**Das Gemeindehaus**

*Fortsetzung*

Am Kirchweihstag, dem 28.08.1979, erfolgte die Grundsteinlegung. Die Gründungsurkunde wurde in einer feierlichen Zeremonie eingemauert. Die Arbeiten gingen zügig voran, so dass schon sechs Wochen später das Richtfest gefeiert werden konnte. Am 15. Juni 1980 war das Haus vollendet. Die 100.000 DM Eigenmittel wurden in einem bewundernswerten Kraftakt aufgebracht. So wurden beim Bau durch insgesamt 905 Arbeitsstunden Eigenleistung in Höhe von 20.000 DM erbracht. (In der Festschrift, S.51, sind alle namentlich genannt.) Der Verkauf eines aus Porzellan gefertigten Kirchenmodells, ein extra gestalteter Spendentaler, brachte gute Einnahmen, und der Erntedankbasar 1979 erbrachte allein schon 6.500 DM. Dunkle Gewitterwolken standen am Himmel, als der Tag der Einweihung des knapp nach einem Jahr harter gemeinsamer Arbeit fertig gestellten Gemeindehaus anbrach. Das passte stimmungsgemäß gerade richtig zu dem Singspiel „Noah“, das die Kinder einer Gruppe von Instrumentalisten im Festgottesdienst aufführten. Nach Übergabe des Schlüssels durch Architekt G.Grellmann an die Gemeinde.

Dankbar blickte Pfr.Beyhl auf das in knapp einem Jahr vollendete Werk gemeinsamer Arbeit und dankte allen, die mit bewunderungswürdigem



Einsatz die ungeheure Herausforderung gemeistert hatten, vom Jugendlichen bis zum immer bereiten Rentner, vom Fachmann unter den ehrenamtlichen Helfern bis zu den Creidlitzer Handwerksfirmen, die viel über ihr Soll hinaus getan haben. Er schloss mit den Worten „Das, was wir an gemeinsamer Mitarbeit und Verantwortung in den letzten Monaten erfahren haben, gibt mir Hoffnung, dass die Gemeinde auch in Zukunft das Haus mit Leben erfüllen wird.“ (Fortsetzungen folgen.)

*Jens G. Hirsch*

(Text u. Bild entnommen aus „Die Jahreschrift 50 Jahre Dr.-Martin-Luther-Kirche“)



**Frühjahrskonzert „Zwischen Himmel und Erde“**

Im April lud der Singkreis, nach einer dreijährigen Corona bedingten Pause wieder zu seinem Frühjahrskonzert in die Dr.-Martin-Luther-Kirche ein. An dem sehr gut besuchten Nachmittag zeigte der Singkreis sein umfangreiches Repertoire. Geistliche und weltliche Gesänge in deutscher und englischer Sprache wurden unter der Leitung von „Fränzi“ Bogner gekonnt dargeboten. Unterstützt wurde der Chor vom Spielmanszug Neuses, der ebenfalls

mit eigenen Vorträgen sein Können zeigte. Mit großem Applaus bedankte sich das Publikum für den musikalisch gelungenen Nachmittag.

*Jens Hirsch*

**Seniorenkreis:**

jeden Dienstag im Gemeindehaus Creidnitz um 14.30 Uhr.

**Kirchenkaffee**

jeden 3.Sonntag im Monat nach einem Frühgottesdienst.

Seid Täter **des Worts**

und nicht Hörer allein; sonst betrügt  
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023



### KONTAKTE CREIDLITZ

Vertrauensmann: Peter Roschlau ☎ 09561 15005  
✉ peter.roschlau@web.de

Mesner: Jens Hirsch ☎ 0160 3797468  
✉ jensg.hirsch@gmx.net

Bankverbindung Spenden:

Dr.-Martin-Luther-Kirche Creidlitz  
Sparkasse Coburg-Lichtenfels  
IBAN DE24 7835 0000 0092 2582 76  
BIC BYLADEM1COB

### Jede Menge Gottesdienste...

**Zunächst: Der für den 30. Juli in Seidmannsdorf angekündigte Gottesdienst „Summertime“ fällt aus, wir laden ein zum Teamgottesdienst abends in Niederfüllbach.**

Für den August haben wir uns entschlossen, für die ganze Pfarrei Gottesdienste im Ketschendorfer Park anzubieten. Unbedingt hingehen, da kann man sich schon einmal anschauen, wo einmal die Weidenkirche stehen soll und klingt doch nett: Sommer im Park...

Im September dann wieder Gottesdienste und Veranstaltungen in Seidmannsdorf. Vom **8. – 10. September** feiern wir die Seidmannsdorfer **Kirchweih** mit dem Fahnehissen **um 18.00 Uhr am Freitag, und am Sonntag um 14.00 Uhr Festgottesdienst** und dann Kaffee

trinken, Wurst essen ...

Am **21. September** gestalte ich mit einem Team einen demenzsensiblen Gottesdienst in der **Morizkirche**. Am 24. September sind dann Konfirmationen in Seidmannsdorf, gleich zwei hintereinander... näheres auf den Konfi-Seiten in diesem Gemeindebrief.

Weiter geht es dann mit dem **Erntedankfest am 1. Oktober** – wir freuen uns über Erntegaben für die Kirche.

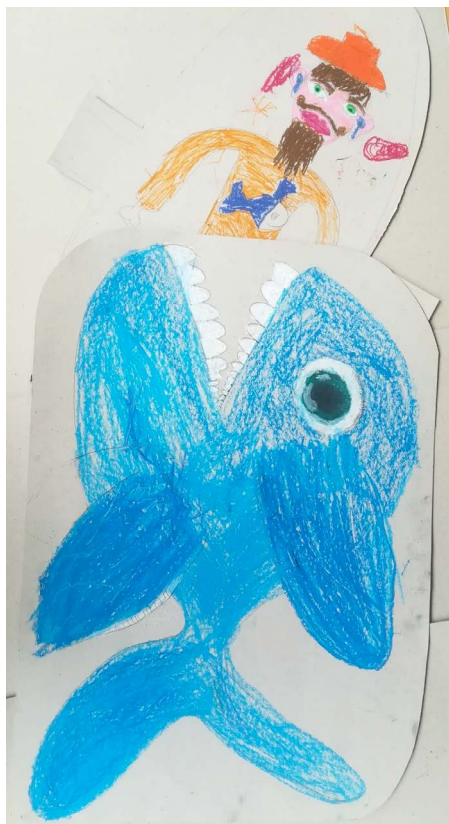
Am **5. November um 19.00 Uhr** wird es einen musikalischen Abendgottesdienst (Evensong) geben, den unser Chor zusammen mit dem Sonnefelder Chor unter der Leitung von Herrn Blümel gestalten wird. Und zum Ende des Kirchenjahres haben wir dann den Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließendem Gedenken am Ehrenmal und den Totensonntag mit einer Andacht auf dem Friedhof.

*Foto Kirchweih zur Verfügung gestellt von Geraldine Stier – vielen Dank!*



## Altes und Neues

Ein kurzer Blick zurück: Ganz engagiert haben einige Kinder sich im April und Mai der Geschichte von Jona und dem großen Fisch gewidmet. Tolle Stockpuppen dazu gebastelt und ihr kleines **Theaterstück** in einem gut besuchten Gottesdienst aufgeführt. Unten sehen Sie eine Abbildung von Jona und dem Wahl.



Ganz engagiert waren auch viele Helfer, der Posaunenchor und die Konfirmanden beim **Himmelfahrtsgottesdienst** – einen Bericht mit Foto finden Sie bei „Aus der Konfi-Arbeit“ auf S. 6 – 9.

Prima losgegangen ist es auch mit dem Kurs: **„Beweglich bleiben“**, den Sandra Franz in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung bei uns durchgeführt hat. Eine gute Gruppe Senioren hat in den zurückliegenden Wochen in unserem Gemeindehaus Körper und Geist trainiert. **Im August startet ein neuer Kurs**, wieder dienstags von 15.00 – 16.00 Uhr. Fragen Sie Frau Franz unter der Telefonnummer: 09563 6464.

Neu ist und eine große Freude, dass nun bald **Siegfried Büttner Mesnerdienste** in der Seidmannsdorfer Kirche übernehmen wird. Herr Büttner hat schon im alten Lukasgebäude als Mesner gearbeitet, nun werden wir und die Lukasgemeinde uns seine Arbeitskraft teilen.

Und wir laden ein zum **Pflanzentausch**, am 13. Oktober vorm Gemeindehaus, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

*Michael Herzer*

## Sei behÜTET

Bei einer Modenschau rund um den Hut tauchten kürzlich Bewohnerinnen und Mitarbeitende des Sozialdienstes im Laurentiushaus Lützelbuch in längst vergangene Zeiten ein, in denen der Hut einfach zur Garderobe einer Frau gehörte.

Im Wintergarten des Seniorenheim war im Handumdrehen ein kleiner Hutladen entstanden mit Hüten in der Auslage zum Stöbern und großem Spiegel zum Anprobieren. Und da Frau sein und sich als Frau fühlen auch im Alter nicht aufhört, wurde von den Damen mit Bedacht und Sachverstand das Material begutachtet, anprobiert und zurechtgerückt, bis das Spiegelbild zeigte: Der Hut passt zu mir.

Beim allseits bekannten Wanderlied „Mein Vater war ein Wandersmann“ wurde dieser dann kräftig geschwenkt. Es entspann sich ein munteres Gespräch über Erinnerungen rund ums Hut-Tragen, Hut-Macher und Hut-Läden in Coburg und

anderswo; Dinge, die schon längst Geschichte sind, aber beim Erzählen lebendig wurden. Zurück blieben heiter gestimmte Bewohnerinnen, deren Gesichter verrieten: Das hat uns gut getan.

„Behütet“ ist ein altes Wort, das mir an diesem Nachmittag gezeigt hat, was ein Hut für seine Trägerin bedeutet: Schutz vor Regen oder Sonne, darüber hinaus aber verleiht er ihr Haltung und Ausstrahlung (nebenbei bemerkt gilt das natürlich auch für Hut-Träger).

Seien Sie in diesem Sinn von Gott behütet. Er ist unser Schutz und verleiht uns Haltung und Würde mit seiner Zusage an jede und jeden: „Fürchte dich nicht, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein (Jesaja 43,1).“

*Kerstin Vogel Stegner*

Sozialdienst im  
Laurentiushaus Lützelbuch

**Er allein** breitet den Himmel aus  
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den  
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**  
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9





### KONTAKTE SEIDMANNSDORF

Vertrauensfrau: Anette Weber ☎ 09561 26761  
 Kirchenchor: Wolfgang Blümel ☎ 09562 2452  
 Seniorenkreis: Anette Weber ☎ 09561 26761  
 Posaunenchor: Siegfried Buhl ☎ 09561 18704

### Bankverbindung Spenden:

VR-Bank Coburg DE56 7836 0000 0006 7004 46

### Hereinspaziert

Jeden Sonntag um 10.45 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Coburger Klinikkapelle. Sie ist leicht zu finden im Eingangsbereich des Krankenhauses. Wir evangelischen KlinikseelsorgerInnen Susanne Thorwart und Klaus-Dieter Stark und das Gottesdienstteam der Pfarrei Coburg-Süd gestalten die Gottesdienste im Wechsel. Als Organistin an der wunderbaren Schweizer Orgel spielt Susanne Mauder, manchmal auf Bitten von BesucherInnen auch spontan einen Liedwunsch.

AnwohnerInnen, Gemeindeglieder aus der Kirchengemeinde St. Lukas und auch KonfirmandInnen haben schon vor Corona diesen Gottesdienstort zu schätzen gewusst und die ersten kommen wieder, nachdem die Türen jetzt für alle offenstehen. Der Gottesdienst ist etwas kürzer als gewöhnlich, 45 Minuten ist die Obergrenze, denn PatientInnen



sollen die Möglichkeit haben, gut teilnehmen zu können. Beim Gottesdienst bleiben wir deshalb auch bei Gebeten sitzen.

Noch eine Information: Inzwischen ist die Cafeteria umgestaltet, restaurantartig mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten und direkt an der Kapelle lädt ein Freiluftbereich mit Cafestühlen und Tischen nach dem Gottesdienst zur Rast mit Cappuccino, Eis oder einem Mittagessen ein. Wir freuen uns auf Sie!

*Susanne Thorwart*



Datum	Tag	Ort für St. Lukas	Niederfüllbach	Creidlitz	Seidmannsdorf
06.08.2023	9. So. n. Trin.		10.00 Pfarreigottesdienst	im Ketschendorfer Park Herzer	
13.08.2023	10. So. n. Trin.		10.00 Pfarreigottesdienst	im Ketschendorfer Park Roßteuscher	
20.08.2023	11. So. n. Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna Roßteuscher	20.00 Pfarreigottesdienst	im Ketschendorfer.Park Heeb	
27.08.2023	12. So. n. Trin.		15.00 Pfarreifamiliengottesdienst	im Ketschendorfer Park Roßteuscher	
03.09.2023	13. So. n. Trin.	10.00 Jubelkonfirmation Kennedy-Anlage Koch + Schülke	10.00 Metschke	Einladung nach Niederfüllbach + Seidmannsdorf	19.00 Metschke
10.09.2023	14. So. n. Trin.		10.00 mit Abendmahl Roßteuscher	11.00 Kirchweih mit Einschulungsgottesdienst Rosenmeyer	14.00 Kirchweih Herzer
16.09.2023	Samstag			17.00 Beichtgottesdienst	
17.09.2023	15. So. n. Trin.		10.00 Kirchweih KV-Team	10.00 Konfirmation Rosenmeyer + Koch	9.30 mit Abendmahl Herzer
23.09.2023	Samstag				18.00 Beichtgottesdienst
24.09.2023	16. So. n. Trin.			17.00 Verabschiedungs- gottesdienst Alexander Rosenmeyer	9.00 Konfirmation Herzer + Koch 11.00 Konfirmation Herzer + Koch
01.10.2023	Erntedank	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna Schülke	10.00 Familiengottesdienst m. Abendmahl Roßteuscher	9.30 mit Abendmahl Krauß	9.30 Herzer
08.10.2023	18. So. n. Trin.		10.00 Heeb	9.30 Jubelkonfirmation Herzer	9.30 Thorwart
15.10.2023	19. So. n. Trin	18.00 Teamgottesdienst Kennedy-Anlage	10.00 Schultheiß	Einladung nach Niederfüllb. + Seidmannsd.	9.30 mit Abendmahl Roßteuscher
22.10.2023	20. So. n. Trin.			10.00 Begrüßungsgottesdienst Konfis + Konfi-Kids in Creidlitz	
29.10.2023	21. So. n. Trin.		18.00 Roßteuscher	9.30 Roßteuscher	9.30 Schülke
31.10.2023	Reformationstag	Kein Gottesdienst in der Pfarrei		Einladung zu den angebotenen Gottesdiensten in Coburg	
05.11.2023	22. So. n. Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna Koch	10.00 Herzer	9.30 mit Abendmahl Thorwart	19.00 Herzer
12.11.2023	Drittl. So. d. Kj		18.00 Friedensandacht m. Projektchor Roßteuscher	Einladung nach Niederfüllbach + Seidmannsdorf	9.30 Schülke
19.11.2023	Vorl. So. d. Kj.	11.00 am Ehrenmahl Herzer	10.00 Roßteuscher	10.00 Heeb	9.30 Herzer
22.11.2023	Buß- und Betttag		19.00 Pfarreigottesdienst	in Niederfüllbach	
26.11.2023	Ewigkeitssonntag	10.00 Friedhof Coburg Krauß	10.00 Roßteuscher	9.30 Herzer	14.00 Friedhof Seidmannsdorf Herzer

Die Kapelle im **Klinikum** ist wieder für Besucher von außen geöffnet. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, jeden Sonntag um 10.45 Uhr

## Pfarrer

Rolf Roßteuscher, ☎ 09565 921010  
✉ rolf.rossteuscher@elkb.de

Michael Herzer,  
☎ 09561 29032 ✉ michael.herzer@elkb.de

## Diakonin

Nicole Koch,  
☎ 0175 7050351 ✉ nicole.koch@elkb.de

## Klinikseelsorge

Pfarrerin Susanne Thorwart, ☎ 09561 225220  
✉ susanne.thorwart@regiomed-kliniken.de

### Pfarrbüro der Pfarrei Coburg Süd

🏠 Florianweg 9, 96450 Coburg  
☎ 09561-29709 ✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

#### Sekretärinnen:

**Christiane Rosenmeyer-Thiemann, Christine Welsch, Tanja Strauch**

**Öffnungszeiten:** Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr  
Freitag 11.00 – 12.00 Uhr

### Creidlitz

🏠 Florianweg 9, 96450 Coburg  
☎ 09561-29709  
✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

### St. Lukas

🏠 Florianweg 9, 96450 Coburg  
☎ 09561-29709  
✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

### Niederfüllbach

🏠 Neuer Weg 6, 96489 Niederfüllbach  
☎ 09565-921010  
☎ 09565-921011  
✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

#### **Außensprechstunde in Niederfüllbach**

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

### Seidmannsdorf

🏠 Seidmannsdorfer Str. 277,  
96450 Coburg  
☎ 09561-29032  
✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

#### **Außensprechstunde in Seidmannsdorf**

Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr